

Gingefandt

Ohne Verantwortung der Redaktion

Die Bekanntmachung betr. Pflichtfeuerwehr mutet jedem Bürger sonderlich an, zumal unter Pflichtbeitritt so viele als Unabkömmlich davon entbunden werden sollen. Haben diejenigen Bürger, welche auch für sich und die Ihrigen dem Verdienste nachgehen, mehr Zeit als die Beamten, Angestellten usw.? Zum Pflichtbeitritt wären doch in erster Linie auch diese Genannten zu zählen. Es erinnert doch zu sehr an den alten Schopf und das alte Zwangssystem, Wenn die Not ruft, dann sollte ein jeder zu helfen sich verpflichtet fühlen aber so ? nein. Also alle ohne Ausnahme und nicht mit Ausnahme sollen herangezogen werden. Man kann der Überzeugung sein, daß jeder dem Rufe mit Freude folgen werde, wenn die Unterschiede fortfallen. Selbst die Beamten, Angestellten usw, sollten gegen die Ausschließung profitieren und es sich zur Ehre anrechnen, in der Not helfen zu können. Was die event. Notwendig werdenden Übungen anbetrifft, werden solche doch nur nach Geschäftsschluß oder Sonntags früh abgehalten, somit liegt bei der heutigen 6-8 Stündigen Arbeitszeit erst recht kein Grund vor, Ausnahmen so selbstverständlich zu gestatten, aber zu fordern. Also nochmals alle ohne Ausnahme in Pflichterfüllung zwecks Pflichtfeuerwehrbeitritt.

Die Verwaltung wird gebeten, an dieser Stelle Nachricht zeitig geben zu wollen, damit nötigenfalls vorgeschlagene Ausgeschlossenen den Beschwerdeweg gehen können.